

## **Ein Natur- und Umweltschützer der ersten Stunde**

1929 wurde in Wiedlisbach der «Naturschutzverein Wiedlisbach und Umgebung» (NSVW) gegründet.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörte der 19-jährige Walter Tschumi; er wurde gleich zum Präsidenten gewählt und blieb dies bis zu seinem Tode (12.12.1983).

Als Sohn des Oberförsters und Enkelsohn eines Landwirtes waren ihm die Anliegen von Feld, Wald und Tierreich von Kindsbeinen an vertraut.

Als Präsident setzte sich Walter Tschumi zeitlebens für den Naturschutz ein, sei es für die Vogelwelt, die Winterfütterung oder während der Zeit der kleinen und grossen Projekte für die Rettung der Feuchtgebiete, Erhaltung von Bachläufen und Hecken, Gestaltung von Strassenbauten, Mitarbeit bei Güterzusammenlegungen etc.

In vielen Dingen war er seiner Zeit voraus, zum Beispiel für die Bewilligungspflicht für das Fällen von Obstbäumen. Er pflegte zudem regen schriftlichen Verkehr – gespickt mit vielen Fremdwörtern und lateinischen Ausdrücken – mit Aemtern, Behörden und der Zentralstelle für schweizerischen Vogelschutz.

Allen Leuten war er als «Vögeli-Walter» bekannt. Er vertrieb zeitlebens Kleintier- und Vogelfutter und brachte dieses zu Fuss mit dem Leiterwägeli zu seiner Kundschaft. Dabei beobachtete er seine Umwelt und wusste immer, wo sein Einsatz nötig wurde.

Er wurde von vielen als Sonderling belächelt, hat aber als wahrer Don Quichotte oft, aber nicht immer vergebens, gegen Windmühlen gekämpft.

Von seinen Anliegen zeugen noch heute Holz- und Metalltafeln, auf welchen die Menschheit in einer besonderen und eigenen Manier zum Sorgetragen aufgefordert wird.